



CSC 2023

Bericht von Jugendlichen der Colegio Alemán Alexander von Humboldt, Lima, Peru

Musik, Wasser und Klimaschutz

Was haben diese drei Dinge gemeinsam? In unserem Fall fließen sie ineinander. Eberhard Heinzl hat uns auf einen Wettbewerb von Plan e. V. zum Klimaschutz in Köln hingewiesen. Gesucht wurden kreative Songs zum Thema Klimawandel. Wir haben uns also im Musikkurs V/12 an die Arbeit gemacht und komponiert und dann Videos gedreht. Die Ergebnisse sind bei den Menschen von Plan e. V. sehr gut angekommen: wir haben eine Urkunde in Gold bekommen und einen Geldbetrag, den wir für ein Klimaschutzprojekt in Peru einsetzen sollten. Also: Musik bringt Geld für den Klimaschutz...

Wir wollten ein Projekt suchen, wo wir sehen, wofür das Geld benutzt wird und wo wir im besten Falle auch selbst Hand anlegen und etwas lernen können. Carla Gazzolo hat uns den Verein zum Schutz der „Lomas del paraíso“ vorgeschlagen. Sie arbeiten ehrenamtlich zum Schutz ihrer Lomas in Villa María del Triunfo, einem der ärmeren Stadtteile von Lima.

Am Dienstag, den 26. September 2023 sind wir mit den 20 Schüler*innen/Musiker*innen mit dem Schulbus in die Berge gefahren. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter Noe, Viktor und Marivel haben schon vorgearbeitet und alle Materialien für einen Nebelfänger besorgt. Zunächst mussten wir noch einen Gartenschlauch in eins der Netze einnähen und dann ging es hoch auf den Kamm. Dort hatten sie schon vier Pfähle in den Boden gerammt und mit Seilen befestigt. Die Schüler*innen haben sich nicht lange bitten lassen und haben kräftig mit angepackt: beim Einfädeln der Stahlseile und sogar auch beim Ausheben eines kleinen Grabens. Dazu mussten dicke Steine geräumt werden. Nach gut vier Stunden, die wie im Flug vergangen sind, standen vier neue Nebelfänger. Schon jetzt konnte man sehen, wie sich Wassertropfen an ihnen bilden und in den Regenninnen und Rohren sahen wir mit eigenen Augen wie viel Wasser sich in kurzer Zeit ansammelt. Die vier Netze sammeln nun pro Tag bis zu 300 Liter Wasser, mit dem dann die Bäume im Naturschutzgebiet gewässert werden. Langfristiges Ziel ist es nämlich, die Lomas großflächig aufzuforsten. Wir haben also mit unserem Geld und unserer Arbeitskraft die Grundlage dafür gelegt.



*CSC Song Auszug aus Lima, Peru: Keine Zeit,
wir müssen etwas tun, keine Zeit sich auszuruhen,
Kurze Strecken mit dem Fahrrad, CO-2 reduzieren,
erneuerbare Energien sind die Zukunft,
Plastik Müll verhindern, dieser Planet braucht uns!*



Und hier die Stimmen der Jugendlichen:

Ich fand die Erfahrung, in die "Lomas del Paraíso" zu fahren, sehr produktiv. Wir sind nicht nur bewusster im Umgang mit Wasser, sondern haben auch dazu beigetragen, in den Lomas etwas zu verändern.

Es war eine tolle Erfahrung, wir wurden sehr herzlich empfangen und haben gemeinsam vier Nebelfänger aufgestellt - es hat großen Spaß gemacht, im Team zu arbeiten!

Lomas del Paraíso ist wirklich ein wunderschöner Ort, und zu wissen, dass wir, die Humboldt-Schüler, mit dem Ziel zusammenarbeiten, die Lebensqualität der lokalen Gemeinschaft zu verbessern, ist etwas, auf das ich wirklich stolz bin. Vor allem, weil wir dies auf eine umweltfreundliche Weise tun.

Durch unsere Anwesenheit und unsere Hilfe bei der Installation konnten wir mehr über die Realität in Peru erfahren und hatten die Möglichkeit, "unser Sandkorn" für ein besseres Land zu geben, denn "Sin Lomas no hay Paraíso" (ohne Lomas gibt es kein Paradies).



